

## **Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 12**

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry\_A.\_Ironside**

### **Die große Gnadenschule**

Wir sind jetzt nicht nur durch Gnade erlöst, sondern wir befinden uns hier auch in der Gnadenschule, um zu lernen, wie wir uns so verhalten sollen, dass wir die ständige Zustimmung von Jesus Christus haben, Der uns zu Seinen Jüngerinnen und Jüngern gemacht hat. Und so wird hier die Gnade als unsere Lehrerin dargestellt, die uns lehrt, wie wichtig es ist, sich selbst zu verleugnen und alles abzulehnen, was der Ordnung Gottes widerspricht, damit wir durch ein reines und heiliges Leben die Realität des Glaubens offenbaren können, wobei wir immer diese selige Hoffnung auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus vor unseren Seelen haben sollen.

Bei Seinem ersten Kommen starb Jesus Christus, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen, damit Er uns zu einem Volk Seines eigenen Besitzes reinigt, das sich eifrig mit allen guten Werken beschäftigt. Bei seinem zweiten Kommen wird Er unseren Körper erlösen und uns Ihm ähnlich machen. Was für eine wundervolle Hoffnung! Bis dahin leben wir in der Kraft der Gewissheit der unveränderlichen Liebe von Jesus Christus, Dessen Antlitz wir bald sehen werden, die Er für uns empfindet!

Wenn wir Menschen bestatten, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, werden wir oft daran erinnert, dass wir ihre kostbaren Körper in der sicheren Hoffnung auf eine glorreiche Auferstehung dem Grab übergeben. Und dies ist eine höchst gesegnete Wahrheit. Denn wenn sich die Hoffnung auf die Wiederkunft des HERRN verwirklicht, werden die Heiligen aller vergangenen Zeitalter, die im Glauben gestorben sind, mit denen, die zu dieser Zeit auf der Erde leben, an der wunderbaren Verwandlung bei der Entrückung teilhaben, die dann stattfinden wird.

### **1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-18**

**16 Denn der HERR (Jesus Christus) Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes (des himmlischen Vaters) ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN (Jesus Christus) entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN (Jesus Christus) vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!**

Welch große Hoffnung ist das, und wer weiß, wie bald sie sich verwirklichen wird! Lasst uns nicht schwanken, noch Zweifeln oder Unglauben nachgeben, sondern eifrig daran arbeiten, „die volle Gewissheit der Hoffnung“ aufrechtzuerhalten, bis sie der vollen Verwirklichung Platz macht.

Oft mögen wir das Gefühl haben:

### **Sprüche Kapitel 13, Vers 12**

**Lange hingezogene Hoffnung macht das Herz krank, ein erfüllter Wunsch aber ist ein Baum des Lebens.**

Aber die Vollendung ist sicher.

Lasst uns in der Zwischenzeit im Dienst für unseren Meister Jesus Christus beschäftigt sein und besonders versuchen, Andere für Ihn zu gewinnen und sie dazu zu bringen, mit uns an der Freude an der Erfüllung von Gottes Errettungsplan mitzuwirken.

Wenn unsere kurze Dienstzeit hier schließlich zu Ende ist, wird keiner von uns das Gefühl haben, dass er zu viel für Christus aufgegeben hätte, oder es bedauern, dass er zu ernsthaft für Seine Ehre gearbeitet hätte. Aber ich fürchte, viele von uns würden dann ganze Welten geben - sofern sie uns gehören würden - wenn sie auf die Erde zurückkehren und ihr Leben noch einmal leben könnten, aber diesmal in Aufrichtigkeit und Selbstlosigkeit, allein die Ehre Dessen suchend, Der sie erlöst hat.

Es ist besser, durch Feuer gerettet zu werden, als überhaupt nicht gerettet zu werden. Aber sicherlich würde niemand von uns sich wünschen, unserem Meister, Jesus Christus, bei Seinem Richterstuhl mit leeren Händen zu begegnen, sondern lieber „mit Freude“ in Seine Gegenwart zu kommen, wenn wir Ihm unsere Werke darbringen und Ihm dadurch zeigen können, wie sehr wir Ihn lieben. Erinnern wir uns also daran, dass wir nur eine kleine Weile Zeit haben, um die wunderbare Geschichte von Jesus Christus zu erzählen. Und so mögen wir immer Seinen Auftrag an uns beachten, der da lautet: „Arbeitet fleißig für Mich, bis Ich wiederkomme“.

### **Sicherheit für alle Menschen**

Die Grundlage für die Sicherheit - nicht nur, was die individuelle Erlösung und Errettung jedes Gläubigen anbelangt, sondern auch in Bezug auf die letztendliche Durchführung des göttlichen Programms in seiner Gesamtheit - liegt allein in der Auferstehung unseres HERRN Jesus Christus.

Dies wurde auch vom Apostel Paulus in seiner großartigen Predigt betont, die er an die athenischen Philosophen auf dem Areshügel richtete, wie in **Apostelgeschichte Kapitel 17** aufgezeichnet. Dort, nachdem er auf die Unvernunft und böse Torheit des Götzendienstes hingewiesen hatte, verkündete er die Wahrheit über den unbekanntes Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und fügte hinzu:

#### **Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 30-31**

**30 „Über die (früheren) Zeiten der Unwissenheit hat Gott zwar hinweggesehen; jetzt aber lässt Er den Menschen ansagen, dass sie alle überall Buße tun sollen; 31 denn Er hat einen Tag festgesetzt, an welchem Er den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten will durch einen Mann (Jesus Christus), Den Er dazu ausersehen und Den Er für alle durch Seine Auferweckung von den Toten beglaubigt hat.“**

Paulus selbst hatte einen sichtbaren Beweis für die Auferstehung von Jesus Christus erfahren, von der er auch erzählte. Der auferstandene Jesus Christus war ihm nämlich erschienen, als er sich auf der Straße nach Damaskus befand. Er fiel, überwältigt von einem übernatürlichen Licht des Himmels, zu Boden.

Und genau zu dieser Zeit lebten noch viele Zeugen des größten Wunders aller Zeiten, der Auferstehung von Jesus Christus von den Toten. Denn als er einige Jahre nach seinem Besuch in

Athen an die Gemeinde von Korinth schrieb, erwähnte er über 500 Personen, die ein positives Zeugnis von der Auferstehung von Jesus Christus ablegen konnten. Er schrieb:

### **1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 5-6**

**5 ... und dass Er dem Kephas (Petrus) erschienen ist, danach den Zwölfen. 6 Darauf ist Er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal erschienen, von denen die meisten jetzt noch leben, einige aber entschlafen sind.**

Der Theologe Horace\_Bushnell hat erklärt, dass die Auferstehung von Jesus Christus die am besten bewiesene Tatsache der alten Geschichte ist. Bedenke die maßgeblichen Quellen für jedes andere herausragende Ereignis und vergleiche diese mit den Beweisen für die Auferstehung, und Du wirst die Glaubhaftigkeit dieser Aussage erkennen.

Die Verfasser der vier Evangelien waren Männer von größter Frömmigkeit und Rechtschaffenheit, wie ihre Werke aufzeigen. Sie vereinten sich im uneingeschränkten Zeugnis von der Auferstehung Jesu Christi. Die anderen Verfasser des Neuen Testaments – Paulus, Jakobus, Petrus und Judas (der Stiefbruder von Jesus Christus) – erwähnten übereinstimmend dieselbe glorreiche Tatsache. Sie alle sprachen von Jesus Christus als dem Lebendigen, Der einst für unsere Sünden gestorben ist. Zu welchem anderen antiken historischen Ereignis kann man die Aussagen so vieler Augenzeugen anführen?

Sogar die Feinde des Evangeliums legten widerwillig Zeugnis von der Toten-Auferstehung von Jesus Christus ab, indem sie an jenem ersten Ostersonntag ungeschickt versuchten, das leere Grab zu ihrem Vorteil zu erklären. Sie wussten, dass Jesus Christus vorausgesagt hatte, dass Er in drei Tagen wieder auferstehen würde. Und so gingen sie zu Pilatus und verlangten, dass Schritte unternommen würden, um zu verhindern, dass Seine Jünger den Körper ihres Meisters stahlen. Pilatus gab ihnen daraufhin eine Wache und befahl dieser, das Grab zu versiegeln, und fügte grimmig hinzu: "Machen Sie es so sicher, wie Sie können!"

### **Matthäus Kapitel 27, Verse 62-65**

**62 Am nächsten Tage aber, der auf den Rüsttag (den Freitag) folgte, versammelten sich die Hohenpriester und Pharisäer bei Pilatus 63 und sagten: »Herr, es ist uns eingefallen, dass jener Betrüger bei seinen Lebzeiten angekündigt hat: ›Nach drei Tagen werde ICH auferweckt.« 64 Gib also Befehl, dass das Grab bis zum dritten Tag sicher bewacht wird; sonst könnten seine Jünger kommen, könnten ihn stehlen und dann zum Volke sagen: ›ER ist von den Toten auferweckt worden‹; dann würde der letzte Betrug noch schlimmer sein als der erste.« 65 Pilatus antwortete ihnen: »Ihr sollt eine Wachmannschaft haben; geht hin und verwahrt (das Grab) sicher, so gut ihr könnt!« 66 Da gingen sie hin und sicherten das Grab unter Hinzuziehung der Wachmannschaft, nachdem sie den Stein versiegelt hatten.**

Doch all ihre Bemühungen waren vergebens. Als die festgesetzte Stunde schlug, brachen Engelhände am Grab das Siegel des römischen Kaisers, rollten den Stein zurück und enthüllten eine leere Krypta – der Körper war nicht mehr da.

Sicherlich hatte keiner Seiner Feinde dieses Grab vorher geöffnet. Sie waren ja fest entschlossen, den Leib Jesu Christi solange dort zu belassen, bis die drei Tage vorüber waren. Und wenn sie diesen Körper danach hätten herausholen können, um die Botschaft der Auferstehung zu widerlegen, hätten sie das ganz bestimmt getan.

Es ist absurd, die von der schlaunen Priesterschaft verbreitete Geschichte zu glauben, dass Seine Jünger nachts gekommen wären und Seinen Körper gestohlen hätten, denn selbst sie „kannten die Schrift nicht, dass er von den Toten auferstehen MUSS“.

### **Johannes Kapitel 20, Verse 8-9**

**8 Jetzt trat auch der andere Jünger hinein, der zuerst am Grabe angekommen war, und sah es auch und kam zum Glauben; 9 denn sie hatten die Schrift noch nicht verstanden, dass Er von den Toten auferstehen MÜSSE.**

Das Erstaunliche ist, dass Seine Feinde sich daran erinnerten, was Seine Freunde ganz offensichtlich vergessen hatten. Das leere Grab war für diejenigen, die Jesus Christus liebten, ein ebenso großer aber freudiger Schock wie für diejenigen, die Ihn hassten, die es nun als ein schreckliches Vorzeichen betrachteten.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**